Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des

établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung;

Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für

Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 19 (1948)

Heft: 9

Rubrik: Fach- und Ausbildungskurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

durch das Haus skizzierte Dr. Mangold nochmals das Werden des Heims. Ihm dankte Bürgerratsund Pflegeamtspräsident Oswald und beglückwünschte das Fürsorgeamt zum gelungenen Werk, ein Dank und ein Glückwunsch, dem später bei einem Imbiss Regierungsrat Dr. Ebi nochmals beredt Ausdruck gab.

Fach- und Ausbildungskurse

Bildungskurs für Heimpersonal

Unter dem Patronat des V.S.A. wird auch in diesem Herbst wieder ein Bildungskurs für Heimpersonal durchgeführt. Dieser findet statt in der Woche vom 25. bis 30. Oktober im Gasthof Geerlisburg ob Kloten/Zürich. Die Erfahrungen mit den Kursen in Fällanden und Wildhaus vom vorletzten und letzten Jahr haben klar gezeigt, dass diese Weiterbildungsgelegenheit für das aktive männliche und weibliche Heimpersonal in zweckmässiger Form eine Lücke ausfüllt, die bisher stark empfunden wurde. Die alljährlich wiederkehrenden Kurse geben den Heimeltern die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter beruflich zu fördern. Dies geschieht ganz einfach dadurch, dass die von den Heimen zum Kurs delegierten Angestellten aller Chargen während 6 Tagen von berufenen Persönlichkeiten zu tieferem Nachdenken und besserem Ueberblick in den Hauptfragen des praktischen Erzieherberufes geführt werden. Unter der Leitung eines bewährten Hauselternpaares schliessen sich die Teilnehmer zu einer lebendigen Arbeits- und Wohngemeinschaft zusammen. Die Vorträge werden unterbrochen durch ungezwungene Aussprachestunden. Die Abende werden zur Vermittlung von Anregungen auf dem Gebiete der Freizeitgestaltung ausgenützt. Eine Heimbesichtigung soll ebenfalls mithelfen, den beruflichen Horizont zu erweitern.

Viele Teilnehmer der früheren Kurse haben sich erfreut, ja begeistert über deren Gestaltung geäussert, und auch Heimleiter berichteten mit dankbarer Anerkennung über den wahrnehmbaren Effekt dieser Art von Berufsbildung.

Es ist uns gelungen, Herrn und Frau alt Vorsteher Leu in Basel als Kurseltern für den diesjährigen Kurs zu gewinnen. Als Hauptreferent stellt sich wiederum Herr Dr. Rutishauser, Vorsteher des Jugendamtes des Kantons Aargau, zur Verfügung. Er behandelt die Themen: «Wesen und Ursache der Verwahrlosung», «Natürliche Krisen in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen», «Vor- und Nachteile der Fremderziehung», «Wesen und Aufgabe der Fürsorgeerziehung». Die Herren P. Wieser, Fürsorgesekretär in Zürich, und Lehmann, Amtsvormund, Bülach, werden den Standpunkt der Versorger und der Oeffentlichkeit beleuchten. Andere Persönlichkeiten werden zur Behandlung von Sonderfragen, wie «Religiöse Erziehung», «Fruchtbringende Freizeitgestaltung» u. a. m. beigezogen.

Wir liefern Ihnen alles

Elektromaterial

Stecker Schalter Kabel Glühlampen etc.

WÄLCHLI & BOLLIER AG.

Elektrotechnische Bedarfsartikel en gros Zürich 8 32 Seefeldstrasse 98 Telephon (051) 32 66 61





Frische, gesunde Bergluft

in allen Räumen, Toiletten, Speisesälen, Küchen etc., durch den

Ozonapparat BERNINA

Keine Wartung, geringster Stromverbrauch. Unverbindliche Beratung durch unsere Fachleute.

MARTI + HILFIKER, ZÜRICH

Weinbergstrasse 11. Telephon Nr. (051) 26 88 16.

HOLZFÄSSER

aller Art

für Wein, Most, Maische usw.

Eichenstanden, Eisenfässer, Kleingebinde

JACCAZ

Fasshandel, Zürich-Wollishofen, Mythenquai 353 Tel. (051) 45 33 50

GUMMI-LÄUFER

abwaschbar, glatt, gelocht oder gerippt, jede Dimension sofort lieferbar. — Auf Wunsch: unverbindlicher Vertreterbesuch.

Alle Gummiwaren:

GUMMI-SCHMID, Marktgasse 47, BERN.

Erfolgreicherer Gemüsebau durch



mit vielfacher Wirkung: Lehmboden wird locker, Sandgrund bleibt feucht, entwickelt Wärme bis 15 0 während 3—4 Wochen, verhütet pflanzliche und tierische Schädlinge, Düngwirkung zweimal grösser als mit Stallmist. Alleinfabrikanten:

ED. GEISTLICH SOEHNE AG. WOLHUSEN Fabriken in Wolhusen und Schlieren

Im Kursgeld von Fr. 40.— pro Teilnehmer, das möglichst vom abordnenden Heim übernommen werden sollte, ist inbegriffen die komplette Pension. Die übrigen Spesen werden durch Beiträge seitens interessierter Verbände und eventueller Kantonsbeiträge gedeckt.

Die Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen an Herrn und Frau Leu, Flurweg 1, Batterie, Basel.

Diese werden den Teilnehmern rechtzeitig das genaue Kursprogramm und nähere Instruktionen zukommen lassen.

Für den Bildungskurs für Heimpersonal: A. Zwahlen.

Der V.S.A. betrachtet es als selbstverständlich, jeden seriösen Versuch, das Personal der Erziehungsheime fortzubilden, zu unterstützen. Es kann in dieser Beziehung nicht genug getan werden. Wir dürfen sagen, dass die aus privater Initiative entstandenen Bildungskurse für Heimpersonal sicher eine Lücke ausfüllen, weil in der Art und Weise, wie hier neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen, eine Arbeits-, Ess- und Wohngemeinschaft praktisch veranschaulicht und gelebt wird, der Veranstaltung ein ganz besonderes Gepräge verleihen wird. Der V.S.A. empfiehlt deshalb den Vorstehern der Erziehungsheime, so es irgendwie geht, einer ihrer Mitarbeiterinnen oder einem Mitarbeiter die Möglichkeit zu bieten, an diesem Fortbildungskurs teilzunehmen.

Für den V.S.A.: E. Müller.

Wege der Hilfe

So lautet das Generalthema, welches der Verband bernischer Fürsorgestellen und Heilstätten für Alkoholkranke über das Programm des vierten Fürsorge-Lehrkurses gesetzt hat. Er wird vom 26. bis 28. September in Aeschi ob Spiez durchgeführt und soll dazu dienen, all denen Anregungen zu geben, die mit Alkoholgefährdeten zu tun haben. Die bernische Direktion des Armenwesens und der Verband schweiz. Fürsorger für Alkoholgefährdete haben das Patronat dieser Tagung übernommen. Der Aufruf zur Teilnahme ergeht hauptsächlich auch an die Gemeindebehörden. Regierungsrat G. Möckli wird den Kranz interessanter Referate mit einer Begrüssungsansprache einleiten. Von den Referenten seien folgende Herren erwähnt: Nationalrat K. Geissbühler, Bern, Staatsanwalt Dr. Hs. Gautschi, Pfr. Dr. W. Lüthi, Bern, Dr. med. R. Wyss, Münsingen, Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, Zürich, Dr. med. R. Lecoq, Paris, Die Tagung verspricht eine wertvolle zu werden, und alle Interessenten sind zur Teilnahme höflich eingeladen. Kursprogramme sind bei der Geschäftsstelle Gurtengasse 5, Bern, er-

Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender

Die Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender veranstaltet vom 30. September bis 3. Oktober im Bad Schönbrunn bei Zug einen Weiterbildungskurs. Die Teilnehmer haben die Wahl unter vier Arbeitsgruppen:

«Der chronisch Kranke in der Gemeinschaft». Referenten Dr. med. Th. Bovet und Dr. med. A. Böni, Zürich.

«La répercussion des expériences enfantines pour la vie de l'adulte». Referent Dr. G. Richard, Neuchâtel.

«Psychologische Schwierigkeiten in der Sozialen Arbeit». Referent Dr. med. H. O. Pfister, Zürich. «Familienfürsorge». Referenten Dr. iur. M. Hess, Zollikon, und einige Fürsorgerinnen.

Die Gruppen arbeiten täglich 4 Stunden unter Leitung der Referenten und mit aktiver Beteiligung der Gruppen-Teilnehmer.

Daneben werden in ebenfalls auszuwählenden Freizeit-Gruppen Bücher besprochen, Gesellschaftsspiele aufgefrischt, Lieder eingeübt und sonst manches gelernt, was für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen nützlich und anregend ist

Das ausführliche Kursprogramm ist erhältlich bei Frl. A. Franke, Kirchenfeldstrasse 16, Bern.

Eine Neugründung

Bisher fehlte leider in der Schweiz eine Stelle, die sich intensiv mit der Berufsberatung für Gebrechliche befasst und den Behinderten mit neuzeitlichen Methoden den Eintritt ins Erwerbsleben erleichtert. Viele Gebrechliche, für die eine gewöhnliche Lehre nicht in Frage kommt, müssen sich deshalb mit einfachster Hilfsarbeit begnügen oder ihr Leben gar untätig verbringen, obwohl auch sie vollwertige Arbeit leisten könnten, wenn sie richtig beraten und geschult wären. Um diese Lücke auszufüllen, wurde vor kurzem der Verein «Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher» gegründet. Er hat sich die Aufgabe gestellt, eine Beobachtungs- und Ausbildungsstation zu schaffen, in der körperlich Behinderte so vorbereitet werden können, dass sie nachher imstande sind, ohne grosse Schwierigkeiten ins Erwerbsleben zu treten.

Der Verein «Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher» wird demnächst eine Aktion zur Gewinnung von Mitgliedern und Gönnern durchführen. Möge sie überall gute Aufnahme finden, damit auch die Gebrechlichen eine Chance erhalten und ein freies, selbständiges Leben führen können!

Postcheckkonto Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher, Zürich VIII 7020.

Zu verkaufen sehr gut erhaltener

elektrischer Herd

3 runde Heizplatten, 3 viereckige Wärmeplatten, 2 Bratofen. Ausführung emailliert, vernickelt. — Eignet sich besonders für Betrieb von ca. 50 bis 100 Personen. — Bei sofortiger Wegnahme Preisvergünstigung.

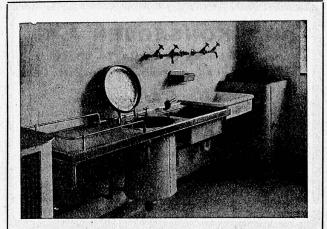
Anfragen unter Chiffre 1353 an die Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil oder Telefon Zürich Nr. 32 72 44.

Kolonialwaren Lebensmittel en gros Konserven Teigwaren

Kaffee aus eigener Rösterei, **Tee**in Beutel und offen in anerkannt bester Qualität



Birmensdorferstr.1, ZÜRICH, Tel. 258992 Lebensmittel en gros G.m.b.H.



HERMANN MEIER - ZÜRICH DIPL. ING. S.I.A.

Bahnhofquai 15

Tel. (051) 23 19 48

Vorprojekte für sanitäre Installationen als einheitliche Basis für Submissionen, mit kompl. dimensionierten Plänen, approx. Kostenanschläge, Offertenvergleiche, Baukontrollen, Expertisen, Bau- und Betriebskosten von Warmwasser-Versorgungen, Wasserenthärtung, Wäschereien.